

AUS DEM GEMEINDERAT

HÖFLEIN

Zu hohe Handyrechnung. Der Prüfungsausschuss unter dem Vorsitz von Manfred Schneider, SP, ersuchte den Bürgermeister, sich doch einen günstigeren Handytarif zu suchen, weil allein von Juli bis September 2007 210 € Handykosten die Gemeindekasse belasteten. Ortschef Otto Auer nahm die Kritik ernst und tat, wie ihm geheißen. Jetzt sind es bloß noch 25 € pro Monat an Handykosten. Obwohl: „Wir haben zwar 1.200 € an Festnetzkosten im Amt eingespart, weil ich alles über das Handy erledigt habe, aber das wird nicht erwähnt“, so Auer. Damit hätte der Fall erledigt sein können. Fritz Rödler fragte aber nach: „Und das war wirklich das günstigste Tarifangebot?“ Auer blickte nur ungläubig, offenbar nicht sicher, ob Rödler die Frage ernst meint. Auer nickte und damit war der Fall ohne weitere Wortmeldungen erledigt.



Kein Dreck mehr in den Garagen. Die Bewohner des Weinbergwegs hatten jahrelang bei starken Regenfällen mit dem Oberflächenwasser zu kämpfen. Das Wasser konnte nicht abfließen und bahnte sich den Weg in die Gärten und Garagen (die NÖN berichtete). Das soll nun ein Ende haben. Die Gemeinde hat eine Wasserableitung bauen lassen, die das Wasser noch vor dem Weinbergweg abfängt und ins Regenauffangbecken leitet. **Kostenpunkt für die Gemeinde: 26.000 € – die Bewohner können aufatmen.** Im Bild: Ortschef Otto Auer bei der Wasserableitung.

FOTO: SCHÄFER